

Datum 30.06.2021

Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2021

8 Fragen mit je 300 Zeichen

Erneuerbare Energien – Kleinwasserkraft

Union, Grüne, SPD, FDP, Linke, Freie Wähler, ÖDP

Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke
Baden-Württemberg e.V.
Registernummer: VR 102715
Geschäftsführerin
Julia Neff
Schulstraße 1
72221 Oberschwandorf
Tel. 0 74 56 / 264 04 60
Fax 0 74 56 / 49 99 53 09
julia.neff@wasserkraft.org

1. Halten Sie es für notwendig, die Umstellung auf EE in Zukunft deutlich zu beschleunigen? Falls ja, welche Rolle spielt für Sie hierbei die Kleinwasserkraft? Bis wann soll das letzte Kohlekraftwerk vom Netz gehen? Wie wollen Sie die Finanzierung der Energiewende in Zukunft organisieren?
2. Planen Sie die direkte/indirekte Subventionierung der atomaren/fossilen Energieträger zu beenden? Halten Sie eine nationale Schadstoffsteuer zur Internalisierung der externen Kosten, also zum Ausgleich für entstehende Schäden, für ein geeignetes Instrument, um die Umstellung auf EE zu beschleunigen?
3. Welche Sichtweise vertreten Sie in Bezug auf die zukünftigen Rollen und Handlungsspielräume der folgenden vier Akteure in der Ausgestaltung der Energiewende in Deutschland: 1. bürgerschaftliche Akteure, 2. kleine und mittelständische Unternehmen, 3. kommunale BetreiberInnen, 4. Energiekonzerne?
4. Jede kWSt emissionsfrei erzeugten Stroms zählt im Kontext der Energiewende und des Klimaschutzes. Angesichts der akuten Klimakrise darf keine Technologie zur klimaneutralen, grundlastfähigen Energieerzeugung ausgeschl. werden. Wie möchten Sie die Kleinwasserkraft beim Ausbau aktiv unterstützen?
5. Alle EE sollten in BRD berücksichtigt werden. Jede einzelne Technologie erfüllt best. Anforderungen, die wir an das System der Zukunft stellen – aber keine Tech. kann alle Ansprüche erfüllen. Wie sehen Sie die Rolle der Kleinwasserkraft in diesem Technologie-Mix? Wie kann ihre Rolle gestärkt werden?
6. Wie möchten Sie die Finanzierung ökologischer Maßnahmen an Kleinwasserkraftanlagen unterstützen? Könnten Ihrer Meinung nach bundeseinheitliche Regelungen für die Anerkennung von Ökopunkten hier zukunftsweisend sein?
7. In § 35 WHG ist festgelegt, dass Behörden alle besteh. Staustufen in Bächen und Flüssen auf deren Eignung zur Energiegewinnung prüfen müssen. Befürworten Sie eine besondere Verantwortung der Wasserbehörden, dafür zu sorgen, dass an bereits besteh. Querverbauungen Wasserkraftanlagen eingebaut werden?
8. Wie stehen Sie zu einem transparenten Abwägungsprozess aller ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und klimabezogenen Belange nach Eingang eines Antrags zur Bewilligung oder zur Erlaubnis einer Wasserkraftanlage? Was werden Sie tun, um diesen Abwägungsprozess durchzusetzen?

Präsident
MdL Karl-Wilhelm Röhm
Gomadingen

Vorstand
Vorsitzender
Dr. Axel Berg
München

Stv. Vorsitzende
Iracema Kramer
Forbach

Schatzmeisterin
Gabriele Eckert-Eselen
Karlsruhe

Julian Aicher
Leutkirch
Josef Dennenmoser
Uttenhofen

Roland Endreß
Hardthausen

Helmut Krieg
Volkertshausen

Michael Kromer
Vöhrenbach

Julia Neff
Oberschwandorf

Martin Renn
Ehingen

Beirat
Dr. Fritz Kemmler
Metzingen

Brigitte Reitter
Berlin

Elmar Reitter
Rechtenstein

Siegmond Schäfer
Karlsdorf-Neuthard

Wolfgang Strasser
Balingen